

LVR-Klinik Viersen
Integrationsbeauftragte
Frau Esther Grell
Frau Sandra Gormanns
Herr Wolfgang Vogt

27.09.2024

Klinikvorstand
LVR-Klinik Viersen

Über
Ärztliche Direktion

Bericht über die Tätigkeit der Integrationsbeauftragten für das Jahr 2024

1. Integrationsbeauftragte der LVR-Klinik Viersen

Die Aufgaben der Integrationsbeauftragten orientieren sich am Aufgabenprofil für die Integrationsbeauftragten der LVR-Kliniken vom 01.03.2021, welches zusammen mit der Klinikverbundzentrale entwickelt wurde.

Die Integrationsbeauftragten vertreten die LVR-Klinik Viersen gegenüber der Verbundzentrale, beteiligen sich an LVR-Fachforen, den Klausurtagen für die Integrationsbeauftragten und nehmen die Interessen der Klinik in sämtlichen interkulturellen Belangen wahr. Das klinikinterne Konzept zur Trans- und Interkulturellen Öffnung der LVR-Klinik Viersen ist vorhanden. Hierzu besteht eine enge Kooperation mit dem klinikinternen Qualitätsmanagement und dem Öffentlichkeitsbeauftragten.

Zu den weiteren Aufgaben der Integrationsbeauftragten gehören:

- Beratende Funktion des Klinikvorstandes in allen Fragen der Integration von Migrant*innen und Geflüchteten.
- Ansprechpartner für alle Mitarbeitenden der Abteilungen zu Fragen und Belangen von Migrant*innen und Geflüchteten.
- Beratung zur Umsetzung eines Konzeptes für die LVR-Klinik Viersen zur Integration von Patient*innen mit Flucht-, und Zuwanderungsgeschichte.
- Förderung des Kontaktes zwischen der LVR-Klinik Viersen und den kommunalen Stellen der Stadt Viersen, den kulturellen und gesellschaftlichen Vereinigungen der Migrant*innen, den sozialen und gemeindepsychiatrischen Diensten, den Beratungsstellen für Familien und Selbsthilfeverbänden.
- Vertretung der LVR-Klinik Viersen in Belangen der Integration von Migrant*innen und Geflüchteten in kommunalen Gremien und Arbeitsgruppen.
- Regelmäßige Teilnahme an den Treffen der Integrationsbeauftragten des LVR-Klinikverbundes sowie deren Unterarbeitsgruppen.
- Regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen, Kongressen und Veranstaltungen über das Thema Integration.

- Verantwortlichkeit für die Umsetzung des Verbundprojektes zum Einsatz von Kultur- und Sprachmittlern.
- Ermittlung und Bereitstellung des Bedarfs an fremdsprachigem Informationsmaterial für Patient*innen und deren Angehörige.
- Ermittlung und Bereitstellung des Bedarfs an fremdsprachigen diagnostischen und therapeutischen Materialien.

Die Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Viersen:

Esther Grell, Pflegedienstleitung, ist in der Abteilung 3 der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig und wurde im November 2022 durch den Klinikvorstand zur Integrationsbeauftragten berufen. Zur Wahrnehmung der Tätigkeit als Integrationsbeauftragte ist sie mit 3 Std/wöchentlich von ihrer dienstlichen Verpflichtung als Pflegedienstleitung freigestellt.

Sandra Gormanns, Erzieherin, ist in der Abteilung 2 der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig und wurde im April 2023 durch den Klinikvorstand zur Integrationsbeauftragten berufen. Zur Wahrnehmung der Tätigkeit als Integrationsbeauftragten ist sie mit 4 Std/wöchentlich von ihrer dienstlichen Verpflichtung als Erzieherin freigestellt.

Wolfgang Vogt, Bereichsleitung LiGa, ist im Wohnverbund im Bereich „Leben in Gastfamilien“ tätig und wurde im April 2023 durch den Klinikvorstand zum Integrationsbeauftragten berufen. Zur Wahrnehmung der Tätigkeit als Integrationsbeauftragte ist er mit 3 Std/wöchentlich von seiner dienstlichen Verpflichtung als Bereichsleitung freigestellt.

2. Tätigkeiten und Maßnahmen in 2024:

Der Anteil an Patient*innen mit internationaler Biografie in der LVR-Klinik Viersen liegt bei rund 35 % (Schätzung der IB). Auf den Bereich der Forensik entfallen rund 40 % (Schätzung der IB) Patient*innen mit internationaler Biografie.

Daher setzten sich die Integrationsbeauftragten dafür ein, die psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung von Zugewanderten bzw. Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern und soziale und kulturelle Zugangsbarrieren zu vermindern. Daneben sollen LVR-Klinik Mitarbeitende entsprechend sensibilisiert werden, ihre transkulturelle und sprachliche Kompetenz in der psychiatrischen Versorgung und Behandlung stetig zu verbessern. Hierzu haben die Integrationsbeauftragten folgende Maßnahmen eingeführt bzw. umgesetzt:

- Förderung der Zusammenarbeit mit dem „LVR-Kompetenzzentrum Migration“ am Standort Viersen
 - Fortbildungsangebote, Seminare und Vorträge wurden und werden in der Klinik beworben.
 - Engere Verknüpfung, Netzwerkarbeit und kollegialer Austausch zwischen Integrationsbeauftragten und dem Kompetenzzentrum.
 - Angebote seitens des Kompetenzzentrums Fortbildungen und Vorträge zu klinikspezifischen Themenwünsche zu übernehmen.

- Beantwortung von Anfragen von Klinikmitarbeitenden (z.B. zu SIM Einsätzen, Umgang bei Patient*innen mit Interkulturalität etc.).
- Unterstützung bei der Zuweisung für Erstp Patient*innen mit internationaler Biografie bzgl. ambulanter und stationärer Erstaufnahme.
- Bereitstellung von mehrsprachigen Materialien und Manualen sowie Übersetzungshilfen für Patient*innen.
- Evaluation des klinikinternen Konzepts zur Trans- und Interkulturellen Öffnung der LVR-Klinik Viersen.
- Einsatz von Sprach- und Integrationsmittler*innen (SIM)
Der Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlern konnte und kann sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich zur Verbesserung der Kommunikation und Verständigung und damit zur Verbesserung der Behandlungsqualität beitragen. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in der LVR-Klinik Viersen 417 SIM- und Dolmetscherdienstleistungen 75872,- € aufgewendet.
Dieses Angebot wird weiterhin dadurch ergänzt, dass die LVR-Klinik Viersen eine interne Fremdsprachenliste pflegt, sodass sich die Mitarbeitenden bei entsprechendem Bedarf über diese Liste informieren können, welche Mitarbeitenden ggf. freiwillig mit entsprechenden Fremdsprachenkenntnissen um Rat und Mithilfe gebeten werden können. Die klinikinterne Fremdsprachenliste umfasst derzeit 81 Sprachen.
- Aktive Teilnahme am LVR-Fachforum Migration.
- Aktive Teilnahme an den Klausurtagungen für Integrationsbeauftragte im LVR-Klinikverbund.
- Förderung der aktiven Teilnahme an dem Fortbildungsprogramm des LVR-Kompetenzzentrum.

2. Zielsetzungen für das Jahr 2025

Interne Maßnahmen:

- Fortsetzung der bestehenden Kerntätigkeiten aus 2024.
- Stärkung und Förderung der Haltung der Mitarbeitenden im Sinne der Verbesserung der transkulturellen Kompetenz.
- Etablierung einer neuen Sprechstunde für Mitarbeitende (telefonisch) in der LVR-Klinik Viersen inkl. vorheriger Öffentlichkeitsarbeit.
- Gewinnung von „Schlüsselpersonen“ (Mitarbeitende) in den jeweiligen Stationen der LVR-Klinik Viersen zur Verbesserung der Teilnahme an Seminaren & Fortbildungen.
- Unterstützung bei der Verbesserung der Rücklaufquote der mehrsprachigen Patient*innen Befragung (kontinuierliche Zufriedenheitsbefragung) in 9-Sprachen in der LVR-Klinik Viersen in Kooperation mit dem Qualitätsmanagementbeauftragten.

- Evaluation und Überarbeitung der Liste mit den fremdsprachigen Mitarbeitenden der LVR-Klinik Viersen (ist gemacht, muss aber immer wieder aktualisiert werden).
- Förderung der aktiven Teilnahme an dem Fortbildungsprogramm des LVR-Kompetenzzentrum und Organisation von Inhouse-Schulungen.
- Regelmäßige Ermittlung des Schulungsbedarfs in den Abteilungen der LVR-Klinik Viersen. Entsprechend dem Bedarf Fortbildungen zusammen mit dem Kompetenzzentrum Migration anbieten.
- Konzepterstellung „Diversity- und Migrationsmanager“
- Teilnahme am Diversity-Orientierungstag am 17. September. Die neue Migrationsmanagerin der LVR-Kliniken Vie und MG hat daran teilgenommen.

Externe Maßnahmen:

- Vernetzung voranbringen u.a. mit dem Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentrum Migration (SPKoM) der Region Viersen sowie einem daran angeschlossenen SPZ und mit allen Anbietern die Integrationsarbeit/Migrationsarbeit im Versorgungsgebiet der LVR-Klinik Viersen aktiv leisten.